

Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung vom 29.09.2022

öffentlicher Teil

Anwesende:

Bürgermeister Andreas Schmid, GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, VBGM Emanuel Slibar

GR Wolfgang Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, GR Mario Soraperra, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Jakob Waldhart (später)

EGR Martin Reheis

Entschuldigt:

GR Peter Bauer

Schriftführerin:

Mag. Edith Reichel

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 23:20 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Schließung des Bankkontos bei der Sparkasse Tirol
- 06) Prüfbericht der BH Innsbruck über die Gemeindevollprüfung 2022
- 07) Sanierung Krössbachquelle und Nebenanlagen
- 08) Diverse Ablösen im Bereich Gragge
- 09) Wohnungsvergabe Aue 306
- 10) Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet
- 11) Erschließung Kanal- und Wasserleitung Gewerbepark Süd
- 12) Antragsbehandlungen ProPfaffenhofen – Live-Übertragung von Gemeinderatssitzungen und Videoaufzeichnungen
- 13) Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Aue Gst.-Nr. 477 und 475/2 – Auflage und Erlassung
- 14) Personalangelegenheiten
 - a. Karenzierung bzw. Nachbesetzung in der Kinderkrippe
- 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bürgermeister Andreas Schmid begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

Von der Liste4You hat sich GR Peter Bauer entschuldigt, der Ersatz ist EGR Martin Reheis. Alle anwesenden Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte sind angelobt.

Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig. Bgm. Schmid eröffnet die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen.

Der Bürgermeister nimmt den Tagesordnungspunkt 09 von der Tagesordnung da es einen einstimmigen Grundsatzbeschluss aus der GR-Sitzung vom 31.03.2022 gibt, der besagt, dass alle Wohnungsvergaben im Gemeindevorstand beschlossen werden. Die Wohnungsvergabe soll demnach im Zuge der nächsten GV-Sitzung beschlossen werden.

Der Bürgermeister erweitert die Tagesordnung um die Punkte 13b (Gehaltsanpassung Bauhofleiter) und 13c (30-jähriges Dienstjubiläum Pfarrer Christoph Haider)

GR Jakob Waldhart trifft um 19:07 Uhr ein.

GVin Ströhle hat Einwände zu TO7 sowie TO08, es hätten detaillierte Unterlagen gefehlt.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung über die Tagesordnung. Der Gemeinderat stimmt der Tagesordnung zu:

7 JA

0 NEIN

6 ENTHALTUNG (Ströhle, Mair, Pellegrini, Zangerl, Soraperra, Unterwurzacher)

2. Protokollbehandlung

Die Protokolle der dritten GR-Sitzung werden unterfertigt. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass die Beanstandungen zu den Protokollen als Ergänzung angehängt werden.

GR Pellegrini möchte wissen, ob die Ergänzungen für die BürgerInnen ersichtlich sind, bzw. ob diese auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden.

Der Bürgermeister verneint, mit der Begründung, dass lediglich die unterfertigten Protokolle rechtsverbindlich seien und nur diese veröffentlicht werden. Grundsätzlich gehe man davon aus, dass der Protokollführung das entsprechende Vertrauen entgegengebracht wird.

3. Bericht des Bürgermeisters

- 13.07. Besichtigung Lindner-Werk; der Bürgermeister bedankt sich bei den GemeinderätInnen für das Interesse an der Besichtigung, man habe den Traktor mittlerweile übernommen und in Betrieb gestellt.
- 14.07. Bauverhandlung Auer&Steiner für das Projekt „Wohnanlage Schwarzer Adler“
- 26.07. Der Auftrag zur Küchen-Montage im Saal Theresia wurde entgegengenommen. Mittlerweile wurde die Küche montiert, in einem abschließenden Schritt wird die Einrichtung der Küche mit entsprechender Ausstattung vorgenommen.
- 28.07. Zur Erschließung des östlichen Bereichs beim Thöni-Areal fand eine Baubesprechung gemeinsam mit Vizebgm. Slibar statt
- 08.08. Dienstbesprechung mit Reinigungskraft Timea Novak, sie wird den Saal Theresia künftig reinigen

- 11.08. In Sachen Asphaltierungsarbeiten im Bereich Höll/Hörtenberg fand eine Begehung mit Markus Ahr von der Strabag statt.
- 14.08. Almfest
- 15.08. Die Prozession und das Fest zum Hohen Frauentag war gut besucht und gut organisiert
- 30.08. Die Schlussbesprechung zum Prüfbericht der BH Innsbruck über die Gemeindevollprüfung 2022 fand statt
- 01.09. Seniorenausflug; der Bgm bedankt sich bei Sepp Schermann für die Vorbereitung und Durchführung
- 05.09. Es fand eine Vorab-Besprechung wegen weiterer baulicher Maßnahmen beim Tennisclub statt (Platzsanierung, Zaunsanierung und Flutlichtanlage)
Der Bgm. regt eine Grundsatzentscheidung an, inwieweit auch der restliche Platz (Fußball, FW-Bewerbsplatz) einer Sanierung zugeführt werden soll.
- 06.09. Umfassende Baubesprechung mit den ÖBB zur Abklärung in Sachen Vorplatz, P&R-Anlage; der Bgm. erklärt dass für den Winterdienst ein alter Vertrag bestünde, wonach die Gemeinde dafür zuständig sei.
Darüber hinaus informiert der Bgm. dass der Hauptvertrag zwischen Land, ÖBB, Telfs und Pfaffenhofen mittlerweile unterschriftsreif hinterlegt ist, derzeit findet eine Gegenprüfung durch die Marktgemeinde Telfs statt; Die Beschlüsse aus dem GR liegen bereits vor
- 07.09. Über das Portal Tirol wurden die GAF-Mittel eingepflegt; Bis Ende Oktober sollte man mit den Vorarbeiten für das Budget beginnen, der Bgm. bittet daher um Vorschläge der Listen und auch der Vereine; man wird sich auch die Energie-Situation anschauen müssen, da mit Mehraufwendungen zu rechnen sei.
- 08.09. Baubesichtigung mit Fa. Eberl zu Bauvorhaben Gragge; der Bgm. informiert, dass in dem Zusammenhang auch die Ableitung vorbesprochen wurde
- 10.09. Dorfmeisterschaft Stockschießen; der Bgm. informiert, dass die Gemeinde mit zwei Mannschaften vertreten war (Haus der Kinder & Verwaltung), die Veranstaltung war trotz schlechter Wetterprognose gut besucht
- 13.09. Bauausschusssitzung
- 17.09. Familienfest Fa. Thöni; Musikkapelle war vor Ort, die Feuerwehr hat die gesamte Absperrung vorgenommen
- 19.09. Baubesprechung Gragge; künftig wird wöchentlich montags vor Ort eine Baubesprechung mit Vizebgm., Bgm., Bauleitung und Bauausschuss-Obmann stattfinden, dazu wird es auch durch den Bauleiter ein wöchentliches Protokoll geben
Zudem fand die Gemeindevorstandssitzung statt, diese war in erster Linie die Vorbesprechung zur heutigen GR-Sitzung
- 21.09. Der Sozialausschuss hat einen Vortrag durch Roland Wegscheider „Xunde Lunge und Herz“ im Saal Maria Theresia organisiert;
Zudem fand eine Vorbesprechung mit der Volksschule statt über die budgetären Mittel für einen zusätzlichen Klassenraum
- 22.09. Es fand die finale Abstimmung zur Situation in der Gragge statt bzgl. möglicher Befestigungsmauern
Zudem fand die formale Kollaudierung des Forstprojekts „Rietzerbach-Klausbach“ in Rietz statt.
- 24.09. ASLA Wettbewerb der Feuerwehr; der Bgm. informiert, dass die gemeindeeigenen Gebäude (Kindergarten und Volksschule) beübt wurden, es waren einige VertreterInnen aus dem Bezirk vor Ort und es habe alles reibungslos funktioniert
- 25.09. Landtagswahl

Der Bürgermeister informiert über das Ableben vom ehemaligen Gemeinderat Herbert Wild.
Die GemeinderätInnen sowie die Schriftführung erheben sich für eine Gedenkminute.

Der Bürgermeister setzt den Gemeinderat formal darüber in Kenntnis, dass sich die Finanzverwalterin der Gemeinde verheiratet hat und er ihr im Namen des gesamten Gemeinderates die Glückwünsche überbracht hat.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister Schmid berichtet über die **Gemeindevorstands-Sitzung** vom 19.09.2022. Dort wurde im Wesentlichen die heutige Sitzung vorbesprochen. Auch wurden Spendenansuchen und Zuschüsse aus dem „Pfaffenhofen hilft“-Fonds und steuerrechtliche Themen besprochen.

Bürgermeister Schmid erteilt Überprüfungsausschussobfrau Tanja Ströhle das Wort. Diese berichtet aus dem **Überprüfungsausschuss** und verliest das Protokoll:

- Die Kassenprüfung durch den Überprüfungsausschuss fand am 26.09.2022 statt. Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassenprüfung, das ist die Gebarung von 14.05.2022 bis 23.09.2022.
- Das aktuelle Guthaben bei der Raiffeisenbank beträgt demnach 37.952,07 Euro.
Das Guthaben bei der Tiroler Sparkassen AG beträgt 1,35 Euro.
Die Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage beträgt 2.691,85 Euro.
Die Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage (Wasserleitungsrücklage) beträgt 157,26 Euro.
Am Sparbuch für wohltätige Zwecke (Pfaffenhofen hilft) befinden sich 7.571,65 Euro.
- Bei der stichprobenweisen Prüfung der Belege gab es keine groben Beanstandungen.
- Hinsichtlich der Prüfung der sachlichen Richtigkeit regt der Überprüfungsausschuss an, diese näher zu hinterfragen. So soll künftig auch der Name der jeweiligen fachkundigen Person (Bauhof, Kindergartenleitung, Bauausschuss-Obmann, etc.) im Buchungstext vermerkt und der unterschriebene Beleg, e-mail-Verkehr, etc. zusätzlich im elektronischen System erfasst werden. Die Unterschrift der fachkundigen Person auf dem physischen Beleg würde nicht ausreichen.
- Der Stand der offenen Forderungen beläuft sich auf 11.644,74 Euro. Im Juli gab es Probleme bei der Aussendung der Vorschreibungen durch die Post. Eine neuerliche Aussendung erfolgte im Rahmen einer Gratismahnung nach Rücksprache mit der BH. Daher sind noch einige Vorschreibungen offen.
- Eine exekutive Forderung über 6.820,06 Euro wurde mittlerweile komplett beglichen.
- Der Stand der offenen Verbindlichkeiten beträgt 54.391,56 Euro. Alle offenen Verbindlichkeiten weisen eine Fälligkeit per 15. September 2022 auf und sind somit noch nicht beglichen worden. Dies wird laut Finanzverwaltung zeitnah nachgeholt.
- Darüber hinaus hat der ÜA auch den Prüfbericht der BH begutachtet, GVIn Ströhle wird dies beim entsprechenden Tagesordnungspunkt berichten.

- Die Haushaltsüberwachungsliste wird lt. Ausschuss-Obfrau im Zuge der nächsten Sitzung im Detail ausgearbeitet.

Bürgermeister Schmid erteilt Sozialausschussobfrau Stephanie Hager-Rudig das Wort. Diese berichtet aus dem **Sozialausschuss**:

- In Sachen Seniorenausflug wurde seitens der Ausschussmitglieder der Wunsch geäußert, ebenfalls über den Ausflug informiert zu werden. Die Verwaltung soll künftig eine Information auch an die Ausschuss-Mitglieder und GemeinderätInnen zusenden.
- Die Weihnachtsfeier des SGS soll gemeinsam gestaltet werden
- In Sachen Gemeinschaftsgärten soll bestehendes Interesse in der Gemeinde abgefragt werden
- Der Sozialausschuss möchte einen Kinderflohmarkt durchführen

Diesbezüglich entsteht im Zuge der Sitzung eine Diskussion:

GVin Ströhle sowie GR Mair merken an, dass ihre Liste Pro Pfaffenhofen bereits im Wahlkampf einen entsprechenden Flohmarkt angekündigt hatten, es könne nicht sein, dass sich der Sozialausschuss nun dieser Idee bedient.

Bgm. Schmid gibt den Hinweis, dass es Flohmärkte immer schon gegeben habe. Es sei schon sehr vage, zu behaupten, dass die Durchführung eines Flohmarktes ausschließlich einer politischen Fraktion zusteht.

GRin Hager-Rudig äußert den Wunsch, dass der Flohmarkt gemeinsam stattfinden solle.

Bgm. Schmid merkt an, man solle das Thema nicht für sich oder gar politisch vereinnahmen und es wäre nicht sinnvoll in einem kleinen Dorf wie Pfaffenhofen ein und dieselbe Veranstaltung parallel stattfinden zu lassen.

Vizebgm. Slibar schlägt vor, dass Pro Pfaffenhofen ihren Flohmarkt durchführen soll, allerdings ohne Geldmittel der Gemeinde und beim nächsten Mal solle man als Gemeinde gemeinsam etwas veranstalten.

Bürgermeister Schmid berichtet, dass im Zuge der kommenden **Kulturausschusssitzung** nächste Woche ein Treffen mit den Vereinen stattfinden wird zur Vorbereitung des Dorffests.

GR Waldhart merkt an, dass die Termine der Vereine auf der Homepage der Gemeinde eingetragen werden soll, damit es zu keinen Terminüberschneidungen kommt.

Bgm. Schmid teilt mit, dass der Service für die Vereine kontinuierlich seitens der Verwaltung optimiert wird.

Bürgermeister Schmid berichtet im Auftrag des Bauausschussobmanns über die Tätigkeiten des **Bauausschusses**:

- Es wurden die anstehenden Asphaltierungsmaßnahmen, die weitere Erschließung des Gewerbeparks, der zugewiesene Antrag zur Gestaltung des Kreisverkehrs sowie die Revision aller Brücken im Gemeindegebiet besprochen.
- Vizebgm. Slibar ergänzt zu den Tätigkeiten des Bauausschusses:

Man habe den Wilden Wein im Garten des Launerhauses im Zuge des Staudenschnitts wegen der vielen Wespen stark zurückgeschnitten. Dabei gab es offenbar Beschwerden durch direkten AnwohnerInnen. Man habe sich aber darauf geeinigt, dass die Mauer als Grenze zu gelten habe.

Darüber hinaus wurde ein Funktionstest der Heizung des Mehrzwecksaales durchgeführt, diese wurde ja um 1.500 Euro saniert.

GVin Ströhle merkt in dem Zusammenhang an, man möge die Lüftung im Probelokal überprüfen.

Da es keine Fragen gibt, schließt Bgm. Schmid die Berichte der Ausschüsse ab.

5. Schließung des Bankkontos bei der Sparkasse Tirol

Bgm. Schmid erklärt, dass die Gemeinde ursprünglich drei Bankkonten hatte: PSK, Raika und Sparkasse. Das Konto bei der PSK wurde schon vor längerer Zeit aufgelassen. Die Hauptabwicklung der Zahlungsgeschäfte erfolgt derzeit über die Raika. Der Abschlussbericht der BH-Prüfung hat zudem gezeigt, dass ein zweites Konto nicht notwendig ist und nur mit Kosten verbunden sei. Deshalb liegt der Vorschlag auf Auflösung des Kontos bei der Sparkasse mit Ende des Jahres.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Bankkonto bei der Sparkasse per 31.12.2022 zu schließen.

6. Prüfbericht der BH Innsbruck über die Gemeindevollprüfung 2022

Der Prüfbericht ist allen GemeinderätInnen zugegangen. Bgm. Schmid gibt einen Überblick über die geprüften Bereiche und fasst die Empfehlungen der Behörde zusammen:

Die Prüfung wurde im Zeitraum vom 21.7.2022 bis zum 11.08.2022 durch Theresa Motz und Marcel Pfurtscheller durchgeführt.

Die durchgeführte Überprüfung der Gemeinde Pfaffenhofen erstreckte sich auf eine stichprobenweise Prüfung der Kasse und der Buchhaltung sowie auf bestimmte Sachgebiete der Verwaltung und ergab, dass sowohl die Kassenführung als auch die Verwaltung bis auf die in diesem Bericht aufgezeigten Beanstandungen in Ordnung sind und beide Bereiche bemüht sind, eine gute Arbeit zu leisten.

Zum Zeitpunkt der Prüfung wurde ein buchmäßiger Kassenbestand von 66.848,19 EURO festgehalten. Eine Differenz in Höhe von 130,-- EURO war auf eine noch offene Buchung betreffend der Haushaltsrücklage „Pfaffenhofen hilft“ zurückzuführen. Die Berichtigung wurde noch während der Prüfung durchgeführt. Somit stimmen die Kassenbestände.

Es gab nur wenige kleine Beanstandungen der Behörde, die teilweise auch schon während der Prüfung durch die Buchhaltung korrigiert wurden:

Der chronologischen Verbuchung ist größere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Buchhaltung ist tagfertig und nach den Bestimmungen der GHV 2020 zu führen, wobei ein besonders großes Augenmerk auf die Abstimmung der Tagesabschlüsse mit den Kontoauszügen zu legen ist.

Zudem ist künftig zu beachten, dass jede Buchung durch Unterlagen, aus denen sicher der genaue Grund der Buchung ergibt, belegt sein muss. Für etwaige

Berichtigungs- bzw. Umbuchungen sowie Stornobuchungen sind Hilfsbelege anzufertigen.

Bei der Verbuchung der Geschäftsfälle wird in Zukunft auf die Trennung der laufenden und der einmaligen Gebarung zu beachten sein, da diese wesentlich für die Beurteilung der Finanzlage der Gemeinde ist.

Im Hinblick auf den finanziellen Spielraum der Gemeinde Pfaffenhofen wird dem Gemeinderat empfohlen, sich mit den gewährten Wohnbauförderungen an private Haushalte sowie Wirtschaftsförderungen genau auseinanderzusetzen.

Die Führung der Bauakten ist entsprechend auf Stand zu bringen. Ebenso ist auf die richtige Vorschreibung der Gemeindeverwaltungsabgaben zu achten.

Zudem sind die Verordnungen evtl. zu aktualisieren und den derzeit gültigen Gesetzen anzupassen. Die Überarbeitung ist einer Verordnungsprüfung zuzuführen.

GVin Ströhle erkundigt sich in dem Zusammenhang ob es in Sachen Verordnungen raschen Handlungsbedarf gäbe. Bgm. Schmid merkt an, dass dies so rasch als möglich erfolgen wird und teilweise schon in Arbeit ist.

GVin Ströhle regt in dem Zuge eine neuerliche Schulung der Finanzverwaltung an. Bgm. Schmid bestätigt, dass Weiterbildungen für MitarbeiterInnen immer sinnvoll sind.

GVin Ströhle regt an im Zuge jeder GR-Sitzung das aktuelle Tagessaldo zu berichten. Bgm. Schmid erwidert, dass dies aufgrund der täglichen Schwankungen wenig Sinn machen würde.

GVin Ströhle berichtet, dass man sich im Zuge der letzten Überprüfungsausschusssitzung, aufgrund einer Beanstandung der BH, auch einen Personalakt angeschaut habe, dabei gab es keine Mängel. Man würde aber dennoch die Ausarbeitung einer Checkliste durch die Amtsleitung anregen.

GV Hosp ergänzt, dass man im Überprüfungsausschuss den Bericht im besten Einvernehmen mit der Finanzverwaltung durchgearbeitet hätte.

Bgm. Schmid weist abschließend darauf hin, dass die Daten aus dem Prüfbericht teilweise dem Steuergeheimnis und dem Datenschutz unterliegen und bittet deshalb entsprechend sorgfältig mit den Unterlagen umzugehen. Man werde innerhalb von drei Monaten eine Stellungnahme abgeben und darüber im Gemeinderat berichten.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt Prüfbericht der BH Innsbruck über die Gemeindevollprüfung 2022 einstimmig zur Kenntnis.

7. Sanierung Krössbachquelle und Nebenanlagen

Bgm. Schmid berichtet, dass es im Zuge der letzten GV-Sitzung eine umfassende Variantenstudie durch das Büro Eberl präsentiert wurde. Egal in welchem Umfang man eine Sanierung der HWL anstreben würde, die Quellstube müsse in jedem Fall saniert werden.

Das Ing. Büro hat eine Variantenstudie durchgeführt und empfiehlt Variante 3 mit einer Grobschätzung von € 1.805.615 – das entspricht Mehrkosten von etwa € 500.000.

Vorteile: Sanierung alte Leitung, Kanalisierung von Pfaffenhofener Alm und andere Hütten, Stromanbindung Pfaffenhofer Alm, LWL Mitverlegung, Herstellung Zufahrbarkeit Quellstube und Hochbehälter Pfaffenhofen

Aufgrund neuer Messdaten – es sei an der obersten Stell mehr Wasser verfügbar, als angenommen – wird eine Grundsatzentscheidung für ein Wasserkraftwerk empfohlen: Es wäre möglich das Kraftwerk mit einer Ausbauwassermenge auf 15 Liter/s ausbauen. Die Amortisationszeit wurde schon bisher auf 19,5 Jahre geschätzt, jetzt mit Wasserkraft schätzt Ing. Eberl sogar 15,6 Jahre und aufgrund der Strompreisproduktion sogar 10,4 Jahre.

Die Kosten können derzeit nur geschätzt werden. Die Parameter die eine Planung zu Tage bringen würde, könne man als Basis für eine umfassende Ausschreibung sehen. Erst dann gäbe es Kostenwahrheit und man könne entsprechende Fördermittel mit berechnen.

GVin Ströhle erkundigt sich über die Kredit-Dauer. Bgm. Schmid merkt an, dass die Förderschienen in dem Fall sehr komplex wären und man dies noch nicht genau sagen könne. Aber es würde sich jedenfalls um ein längerfristiges Darlehen handeln.

GVin Ströhle merkt an, man habe prinzipiell nichts einzuwenden, aber es würde nichts bringen, wenn man schon im Vorfeld wisse, dass es den Kostenrahmen sprengen würde. Bgm. Schmid versichert, dass sich die Gemeinde Pfaffenhofen das leisten könne und man auch in der Vergangenheit Projekte in dieser Größenordnung umgesetzt hat. Nicht nachvollziehbar ist auch für Bürgermeister Schmid, dass seitens der Fraktion Pro Pfaffenhofen die Grundsatzentscheidung einer Generalsanierung in Zusammenhang mit Kostenrahmen diskutiert wird. Die Wasserversorgung sei im Sinne der Daseinsvorsorge eine Pflichtaufgabe und unabhängig der Kosten allen BürgerInnen zur Verfügung zu stellen.

GR Soraperra erkundigt sich ob es heuer eine Budgetüberschreitung deshalb gäbe. Bgm. Schmid verneint dies.

GR Pellegrini erkundigt sich, wann es zur Umsetzung kommen würde. Laut Bgm. Schmid frühestens 2024.

Um 21:15 Uhr wird auf Antrag der Liste ProPfaffenhofen die Sitzung zur Beratung unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21:25 Uhr fortgesetzt, der Bürgermeister geht über zur Beschlussfassung

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung des Büro ZT Ing. Eberl mit der Einreichplanung.

Das Vorhaben wird in Folge in zwei Projekte gegliedert, welche auch getrennt zur Abstimmung kommen:

**a) Einreichplanung zur Sanierung der Quellstube samt Zufahrtserrichtung
BESCHLUSS: einstimmig**

**b) Einreichplanung zur Erneuerung der Quellableitung samt Ausbauvariante mit einem Trinkwasserkraftwerk
BESCHLUSS: einstimmig**

8. Diverse Ablösen im Bereich Gragge

Bgm. Schmid erklärt, es würden noch offene Grundablösen anstehen – in Summe 22 m². Man habe bereits mit den AnrainerInnen Gespräche geführt. Hierfür soll als Berechnungsgrundlage der ortsübliche Preis aus der Wohnbauförderungsrichtlinie herangezogen werden (€ 206/m²).

GR Soraperra möchte den Gesamtbetrag wissen. Bgm. Schmid antwortet, dass der Aufwand auszurechnen sei (206 EUR x 22m² = 4.532 EUR). Zusätzlich würden die Vermessungskosten und die Durchführungskosten am Grundbuch anfallen, die jedenfalls von der Gemeinde zu übernehmen wären.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob für die Ablösen budgetäre Mittel vorgesehen wären. Bgm. Schmid bejaht.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt die noch offenen Grundablösen in der Gragge und zieht dabei als Berechnungsgrundlage die Richtlinie der Wohnbauförderung heran (€ 206/m²). Weiters sollen zukünftige, vergleichbare Ablösen (Baulandflächen) zu den gleichen Bedingungen erfolgen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Ja: 10
Nein: 0
Enthaltung: 3 (GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher)

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt die Inkammerierung der abzulösenden Flächen um Sie ins Öffentliche Gut zu übernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Ja: 10
Nein: 0
Enthaltung: 3 (GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher)

9. Wohnungsvergabe Aue 306

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

10. Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet

Bgm. Schmid erläutert, dass bereits Begehungen mit Vizebgm. Slibar und dem Bauhof stattgefunden haben und erklärt die vorliegenden Angebote der Fa. Strabag im Detail. Die Asphaltierungsarbeiten sollen nach Möglichkeit noch heuer umgesetzt werden. Es wurde ein zusätzliches Angebot für die Zufahrt Hörtenberg eingeholt. Diese Arbeiten werden aber durch die Schulschwestern finanziert.

GR Pellegrini erkundigt sich, ob die budgetären Mittel vorhanden wären. Bgm. Schmid bejaht.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Firma Strabag mit der Durchführung der Asphaltierungsarbeiten lt. Angebotsdarlegung für das Gemeindegebiet.

11. Erschließung Kanal- und Wasserleitung Gewerbepark Süd

Der Bürgermeister berichtet, dass zwei Angebote vorliegen

- a) Angebot Swietelsky 24.000 brutto
- b) Angebot von Martin Unterreiner 19.500 (Gapp Stefan Erdbewegung mit Installateur Stefan kommt man auf die Summe)

GVin Ströhle merkt an, dass in Zukunft nicht der Bauausschussobmann selbst anbieten sollte bzw. in so einem Fall ein anderes Mitglied des Bauausschusses das Angebot einholen solle.

Bgm Schmid verweist auf den Beschluss aus der 2. Gemeinderatssitzung vom 12.05.2022, wonach auch alle GemeinderätInnen zugestimmt haben, dass der Bauausschussobmann jederzeit auch als Unternehmer ein Angebot legen kann.

GR Soraperra erkundigt sich, ob der Bauhof in die Arbeiten involviert ist. Bgm. Schmid antwortet, dass man – um kostensparend zu arbeiten – auch den Bauhof heranziehen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beauftragt Bmst. Ing. Martin Unterreiner mit der Erschließung von H&N Holzbau im Gewerbepark Süd lt. Angebotsdarlegung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Ja: 11
Nein: 0
Enthaltung: 2 (VBGM Emanuel Slibar, EGR Martin Rehels)

12. Antragsbehandlung Pro Pfaffenhofen

a.) Live-Übertragung von Gemeinderatssitzungen und Videoaufzeichnungen

GVin Ströhle berichtet, dass die TGO in dem Fall aufgrund des Datenschutzes streng auszulegen sei: Die Bildfixierung habe auf die jeweiligen RednerInnen zu erfolgen, damit wären die Persönlichkeitsrechte gewahrt.

Sie habe ein Angebot über die Firma Horvath Medientechnik eingeholt, welches sich pro Sitzung auf 1.100 Euro bzw. 1.700 bei Live-Übertragung belaufen würde. Wenn die Gemeinde das Equipment anschaffen und einen privaten Techniker engagieren würde, wäre es billiger.

Bgm. Schmid berichtet, er habe sich eingehend mit dem Thema befasst. Er und seine Liste würden stets für eine transparente Arbeitsweise im Gemeinderat stehen. Über den Anbieter KufGem würden sich die Kosten in der Erstanschaffung auf ca. 10.000 Euro belaufen. Zusätzlich benötige es noch Personal. Es gäbe in unserer Größenordnung bei der KufGem keine Referenzgemeinde. Zudem könne nicht garantiert werden, dass die Ausschnitte missbräuchlich im Internet Verwendung finden. Der Bürgermeister äußert zudem Bedenken, dass die Diskussionskultur darunter leiden könnte, da sich vielleicht GemeinderätInnen die nicht so wortgewandt sind, keine Wortmeldungen mehr machen. Zudem sei zu akzeptieren, wenn GemeinderätInnen ihr Recht auf Fotofreiheit einfordern. Seine Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen. Er würde das Geld lieber für Projekte für junge PfaffenhoferInnen in die Hand nehmen.

GV Mair verteidigt den Antrag, man wolle die Sitzungen ins 21. Jhdt. holen.

Vizebgm. Slibar teilt mit, dass auch seine Fraktion mehrheitlich gegen den Antrag sei. Man würde aber ein Aufnahmegerät zur Unterstützung der Protokollführung befürworten.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat lehnt die Anträge der Fraktion Pro Pfaffenhofen, wonach die Sitzungen des Gemeinderates Pfaffenhofen ab sofort als „Livestream“ im Internet übertragen werden sollen bzw. die Sitzungen zukünftig in Ton und Bild als Videoaufzeichnung auf der Gemeinde-Homepage zugänglich gemacht werden sollen, mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis Live-Stream:

Ja: 7
Nein: 6 (GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, GR Mario Soraperra)
Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis Video-Aufzeichnung:

Ja: 7
Nein: 6 (GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, GR Mario Soraperra)
Enthaltung: 0

13. Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Aue Gst.-Nr. 477 und 475/2 – Auflage und Erlassung

Bgm. Schmid erklärt, dass es zu dieser Flächenwidmung bereits einen Beschluss des Gemeinderates vom Dezember 2021 gibt. Mit der Übergabe des Bauamts bzw. der Raumplanung von DI Ofner an DI Brabetz wurde die Anlegung des Aktes im elektronischen Flächenwidmungsplan nicht vorgenommen. In dem System könne man das Beschlusdatum nicht rückdatiert auf Dezember freigeben, weshalb es jetzt nach Verfahrensstart im elektronischen System eine neuerliche Beschlussfassung im Gemeinderat brauche.

Das Verfahren selbst wurde im Jahr 2021 ordnungsgemäß gestartet: Zunächst wurde eine Rodungsbewilligung eingeholt, die Vorbegutachtung durch den Raumplaner wurde mit Schreiben vom 10. November 2021 an die Gemeinde übermittelt. Durch die finale Bearbeitung im Bauamt wurde das Verfahren nun elektronisch angelegt und durch den neuen Raumordner bereits abgeschlossen. Inhaltlich gäbe es keine Änderung zum Beschluss vom Dezember 2021.

GVin Ströhle möchte wissen, warum bereits gebaut wurde, wo doch die Flächenwidmung noch nicht durch sei? Bgm. Schmid antwortet wie folgt: Die Baugenehmigung bezieht sich unter anderem auch auf den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 16.12.2021. Da es auch im Auflageverfahren keinen Einspruch gab, wurde von mir als Baubehörde erster Instanz die Baugenehmigung erteilt. Erst durch den Hinweis vom Bauamt wurde erkannt, dass das Flächenwidmungsverfahren aus den vorher genannten Gründen (elektronisches Verfahren) nicht durchgeführt wurde.

GVin Ströhle erkundigt sich nach den Beweggründen für die Umwidmung. Bgm. Schmid antwortet, dass der Bauwerber einen ortsüblicher Stadel errichten wollte und dafür brauche es eine einheitliche Widmung.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob die Umwidmung im Sinne des Bauwerbers und der Gemeinde durchgeführt wurde. Bgm. Schmid stellt klar, dass es einen Antrag des Bauwerbers gab und der Gemeinderat sich seinerzeit einhellig dafür ausgesprochen hat. Jetzt gehe es leidlich darum, aus formalrechtlichen Gründen diesen Beschluss nochmals zu bestätigen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt den von DI Brabetz ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung der Flächenwidmungsplanes der Gemeinde durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gefasst.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Ja: 12
Nein: 0
Enthaltung: 1 (GVin Tanja Ströhle)

14. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Die ZuhörerInnen verlassen den Sitzungssaal. Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes werden die ZuhörerInnen wieder in den Saal gebeten.

BESCHLUSS: Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

a. Karenzierung bzw. Nachbesetzung in der Kinderkrippe
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung der Karenzstelle von Laura Weinzierl im Ausmaß von 14 Wochenstunden.

erweiterter Tagesordnungspunkt:

b. Gehaltsanpassung Bauhofleiter
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gehaltsanpassung von Bauhofleiter Peter Trenkwalder in der Höhe von €100 brutto mit 1. Oktober samt indexierter Anpassung.

erweiterter Tagesordnungspunkt:

c. Anerkennung zum 30-jährigen Dienstjubiläum Pfarrer Christoph Haider
Der Gemeinderat beschließt einstimmig Pfarrer Christoph Haider zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum eine Anerkennung in Form eines Kunstwerks von Hans Salcher sowie einen Betrag von €400, zweckgebunden für den Sozialfonds des Pfarrers zu übergeben.

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Es werden keine Anträge eingebracht.

Es werden 6 Anfragen eingebracht:

GVin Ströhle: Wurde eine Lärmmessung im Gemeindegebiet beauftragt?
Bgm. Schmid verneint und ergänzt in dem Zusammenhang dass sich die Voraussetzungen für Lärmmessungen und Beurteilungen seitens des Bundes bezüglich der Autobahn verändert haben und man nochmal prüfen werde, ob sich hier zu Gunsten der Gemeinde etwas geändert habe.

GVin Ströhle: Was passiert mit der Altordination von Dr. Zimmermann?
Bgm. Schmid gibt zu Protokoll, dass man eine Nachnutzung in Richtung Kinderbetreuung prüfen wolle, allerdings sei das Zeitfenster für einen Ausbau überschaubar. Man könne aber auch eine Nachnutzung im medizinischen Bereich andenken und wolle eine rasche Entscheidung treffen.

GVin Ströhle: Gibt es ein Feedback zur Almsaison?

Bgm. Schmid verneint, die finale Besprechung mit den Viehauftreibern und die Planung für nächstes Jahr sei noch offen. Das werde man aber zeitnah durchführen

GVin Ströhle: Liegt die Beurteilung des Generalaktes schon vor?

Bgm. Schmid: Der Generalakt befinde sich in der Prüfung, es werde noch heuer eine Entscheidung geben.

GVin Ströhle: Werden im Zuge der Sanierung Gragge die Straßenlaternen erneuert?

Vizebgm. Slibar antwortet, dass die Lichtpunkte auf die neue Beleuchtung umgestellt werden.

GVin Ströhle: Gibt es ein Energiesparkonzept der öffentlichen Hand?

Bgm. Schmid antwortet, dass es derzeit kein Konzept vom Land oder Bund gibt und in dem Punkt alle gefordert sein werden, Ideen einzubringen. Er könne sich vorstellen, dass man die Beleuchtung für Hörtenberg ab Mitternacht mittels Zeitschaltuhr abdreht. Auch könne man die Gasheizung im Haus der Kinder tauschen und eine thermische Sanierung überlegen.

GR Pellegrini regt in diesem Zusammenhang an, die Heizung in der Feuerwehrhalle um 2 Grad runter zu stellen.

Es gehen keine weiteren Anfragen ein.

Allfälliges:

GVin Ströhle regt eine Reduktion der Hundesteuer an, dies könnte man im Zuge der Verordnungsprüfung mitdenken.

Vizebgm. Slibar regt an, dass man in Sachen Parken im öffentlichen Raum, konkret das Parken eines Mopeds bzw. Autos in den Bereichen Dorfplatz und Oberdorf, neuerlich auf die FahrzeugbesitzerInnen zugehen sollte.

GV Mair regt an den Schneepflug mit einer Polyamid-Lippe nachzurüsten, was die Hydraulik schon würde und leiser wäre. Allerdings wäre der Verschleiß höher.

GV Mair erkundigt sich über den Stand in Sachen dritte Sirene. GR Soraperra erwidert, dass bereits eine Begehung stattgefunden hat und man für den Standort TRG eine Testsirene bekommen könnte.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, schließt Bürgermeister Schmid die Sitzung um 23:20 Uhr.

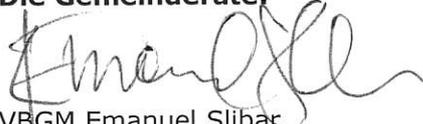
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:



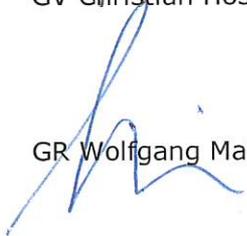
VBGM Emanuel Slibar



GV Christian Hosp

GVin Tanja Ströhle

GV Georg Mair



GR Wolfgang Mair

GRin Bettina Unterwurzacher

GR Romed Pellegrini

GR Andreas Zangerl

GR Mario Soraperra



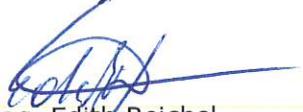
GRin Stephanie Hager-Rudig



GR Jakob Waldhart

EGR Martin Reheis

Die Schriftführerin:



Mag. Edith Reichel